Familiengottesdienst



Dieser Familiengottesdienst ist eine «kreative Bearbeitung» der Vorschläge des internationalen Komitees durch die Fachgruppe Kreativ.
Vorbereitung: Dekoration wie bei der Liturgie für Erwachsene (siehe «Struktur Liturgie» und «Bastelanleitungen»)
Material für die Sequenz vorbereiten: Kinder bemalen Figuren (nach Unser Vater)
Die Lieder sind findbar in diesen Gesangbüchern:
RG: Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen,
KG. Gesangbuch der Röm.-kath. Kirche
Kolibri

Begrüssung und Eröffnung Weltgebetstag
Begrüssung an der Türe
Nach Möglichkeit die Familien bitten, in die vordersten Bänke zu sitzen.

Begrüssung, Liedansage
Lied: «Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn» KG 537, RG 42
oder «Gott hät di ganz wiit Wält» Kolibri 204

Weltweit verbunden im Gebet
Kinder nach vorne bitten
Globus zeigen
Wir wollen sehen, ob du ein Land dieser Erde kennst und findest.

Globus herumgeben. Jedes nennt und/oder zeigt ein Land.
Globus in die Mitte legen.

Gebet
So wie wir heute zusammen sind, versammeln sich auch Kinder rund um die Erde zum Beten.
Wir wollen auch hier gemeinsam beten:
Lieber Gott,
danke für diese wunderschöne Welt, die du geschaffen hast.
Danke für die Menschen, die verschiedene Hautfarben und verschiedene Herkunft haben, verschiedene Sprachen sprechen, aus verschiedenen Kulturen stammen und verschiedene Fähigkeiten besitzen. Doch alle sind von dir in Liebe geschaffen worden. Amen

Das WGT-Jubiläum kennenlernen
Im Jahr 1927, also vor 100 Jahren, haben Frauen aus verschiedenen Kirchen der ganzen Welt beschlossen, am selben Tag gemeinsam zu beten. Wir sind also eines von 140 Ländern, die jedes Jahr am gleichen Tag im März gemeinsam beten, feiern und singen, das wollen wir jetzt auch tun.
Lied: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind», Hallelu 2, W18 / Kolibri 182

Vergrössertes Titelbild aufstellen.
Das ist das Titelbild, mit dem rund um die Erde gefeiert wird. Wir sehen 7 Frauen aus 7 Weltregionen.
Was denkt ihr: Welche Frau kommt aus welcher Region?

Mitte weiter gestalten
Blaues Tuch legen als Fluss = Lauf der Zeit, Gebet im Fluss der Zeit
Was denkt ihr: Was könnte das blaue Tuch bedeuten? ……..
In den hundert Weltgebtstags-Jahren ist das Gebet wie ein Fluss immer weitergeflossen.
Menschen dürfen dank den Gebeten viel Tröstendes, Verbindendes und Schönes erleben.
Heute wollen wir uns überlegen, wofür wir dankbar sind.

Ihr bekommt Glasperlen und dürft sie als Zeichen eurer Dankbarkeit auf das Tuch legen. So beginnt das Tuch zu schimmern und zu leuchten, fast wie Wasser.

Liedansage
Wir singen ein Lied, in dem wir Gott bitten, mitten unter uns zu sein: «Kumbaya my Lord». Instrumente aus den 7 verschiedenen Weltgebetstagsregionen begleiten das Lied, und wir werden diese bei jeder Strophe ans nächste Kind weitergeben.
Den Kindern Rasseln oder andere Begleitinstrumente verteilen

Lied: «Kumbaya my Lord» KG 215 / Komm zu mir, mein Gott / Kolibri 57 / www.evangeliums.net/
Oder aus der Liturgie: «Si ya hamba» (singt vom Licht Gottes vor dem Kerzen anzünden)
7 verschiedene Instrumente hinlegen = verschiedene Kulturen der 7 WGT-Regionen

Was denkt ihr, fehlt noch in unserer Mitte? Eine Kerze
Weltgebetstagskerze zeigen, anzünden lassen und in die Mitte stellen
Was stellt das Logo dar? Was seht ihr? *(Bedeutung wgt.ch/ueber-uns/logo)*
Die Kinder gehen zurück in die Bänke.

Geschichten aus der Bibel: Zwei Frauen, zwei Gebete
Hannahs Geschichte (1. Buch Samuel 2, 1-10)
Vor langer Zeit lebte eine Frau namens Hannah. Hannah war sehr traurig. Das Kind, dass sie sich so sehr wünschte, konnte sie nicht bekommen. Sie betete und hoffte viele Jahre lang, aber nichts schien sich zu ändern.
Auch wenn sie das Gefühl hatte, dass niemand sie verstand, hörte Hannah nie auf, mit Gott zu sprechen. Eines Tages ging sie zum Tempel – zu einem Ort, wohin Menschen zum Beten gingen – und schüttete Gott ihr Herz aus. Sie erzählte ihm alles, was sie fühlte: ihre Traurigkeit, ihre Hoffnungen und ihre Träume. Und Gott hörte zu.
Mit der Zeit wurde Hannahs Gebet erhört, und sie bekam einen Sohn, dem sie den Namen Samuel gab. Hannah war so dankbar, dass sie Gott voller Freude ein Lied sang.

Lobpreis von Hannah:
Wir beten einen Teil ihres Liedes:
«Gott, du hast mein Herz mit Freude erfüllt.
Ich bin froh, weil du mir geholfen hast.
Es gibt niemanden wie dich, Gott. Amen»
Eventuell mit leiser Musik im Hintergrund untermalt.

Hannahs Geschichte erinnert uns daran, dass wir Gott gegenüber aufrichtig und hartnäckig sein können – selbst wenn wir traurig sind oder auf etwas warten, das uns unmöglich erscheint. Gott hört uns zu.

Etwas Musik, *dazu Schwarzenberger Figuren in die Mitte stellen = Mutter mit Kind*

Die Geschichte von Maria und Elisabeth (Lukas 1, 39-55)
Viele Jahre später betete eine andere Frau, Maria, ebenfalls mit einem Lied zu Gott. Maria war jung – ungefähr 14 Jahre alt. Eines Tages erhielt Maria eine überraschende Nachricht: Sie werde ein Kind bekommen – ein ganz besonderes Kind.
Maria wusste nicht, was nun geschehen würde. Sie hatte viele Fragen und auch etwas Angst. Darum machte sie sich auf den Weg zu einer älteren Verwandten, der sie vertraute: zu ihrer Cousine Elisabeth.
Elisabeth empfing Maria mit Freude und Freundlichkeit. An diesem sicheren Ort, umgeben von Liebe, erkannte Maria, dass Gott mit ihr war, auch wenn die Zukunft ungewiss schien.

Lobpreis Marias:
So sang auch Maria ein Lied voller Lob und Hoffnung.
Wir beten einen Teil ihres Liedes:
«Meine Seele preist Gott.

Mein Herz ist glücklich, weil Gott sich um mich kümmert.
Gott hilft immer denen, die Hilfe brauchen. Amen»

Schwarzenberger Figuren in die Mitte stellen = 2 Frauenfiguren: Maria und Elisabeth

Lied: «Magnificat» (siehe Liturgie) oder KG 764 «Mein Herr und Gott», Strophen 1-3

Hannah und Maria lebten hunderte von Jahren nacheinander, aber ihre Geschichten sind miteinander verbunden.
Wir fragen die Mitfeiernden:
Was haben die beiden Frauen gemeinsam?
Beide Frauen vertrauten Gott, als das Leben schwer war.
Beide sangen Lieder der Freude, als sie Gottes Güte erkannten.
Und beide erinnern uns daran, dass es beim Beten nicht nur darum geht, zu bitten – es geht auch darum, unser Herz zu öffnen und darauf zu vertrauen, dass Gott uns zuhört.
Maria erinnert uns auch daran, wie wichtig es ist, Menschen zu finden, denen wir vertrauen – Menschen, bei denen wir uns sicher fühlen, wie Maria bei Elisabeth. Gott handelt oft durch diese Freundschaften und einfühlsamen Gespräche.
Dies ist ein Grund, warum wir gemeinsam beten – nicht nur unter uns, sondern mit Menschen auf der ganzen Welt. Wenn wir gemeinsam beten, erinnern wir uns gegenseitig daran, dass niemand allein ist.

Unser Vater/ Vater unser
Auffordern, nach vorne zu kommen zum Gebet, um die Mitte stehen, evtl. einander die Hände reichen
Wir dürfen Gott auch alle unsere Sorgen ans Herz legen, denn er ist wie ein guter Vater, eine liebende Mutter und ein bester Freund.
Wenn wir jetzt beten, fühlen wir uns mit allen verbunden, die auch heute diesen Weltgebetstag feiern und dieses Gebet in ihrer Sprache beten: Unser Vater, Vater unser ...

Aktivität für Kinder: tanzende Kinderfiguren aus Papier bemalen lassen
Kinder bleiben vorne und die Erwachsenen gehen in die Bänke zurück.

Informationen für Erwachsene
zum 100-jährigen Weltgebetstag; Projekte vorstellen und Kollekte einsammeln
Siehe Informationen zu den Projekten: Infos und Ideen, Liturgieanhang und wgt.ch
Kinder dürfen zurück in die Bänke und zeigen ihr Kunstwerk den Eltern.

Segen:
Wir bitten um Gottes Segen:
Möge Gott mit dir sein.
Möge er dich fest in seinen Händen halten.
Möge er dir Geborgenheit schenken, dass du sicher bist wie in einem festen Haus.
Möge er dir Stärke schenken, dass du standhältst im schlimmsten Sturm.
Möge er dir Freude schenken, dass du deinen Weg gehen kannst jeden Tag, so wie Hannah und Maria ihren Weg voller Vertrauen gingen.
So segne uns, du Gott aller Kulturen und Länder, aller Zeiten und Ewigkeiten,
im Namen des Vaters und des Sohnes und der Kraft des Heiligen Geistes. Amen

Dank und Mitteilungen:
Einladung ins Pfarreizentrum.

WGT-Lied *je nach Anzahl der Erwachsenen singen oder eventuell abspielen, oder nur Melodie spielen und die Kinder tanzen frei dazu, oder es wird gemeinsam der WGT-Tanz im Kreis gemacht (Anleitung dazu bei wgt.ch). Es ist auch möglich, dazu tanzend auszuziehen und zum Imbiss zu gehen.*

Laura Deanoz-Merlo und Agatha von Allmen-Merlo